

Es wartet alles...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-481926>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

"Wo's Kinder hat, ob gross, ob klein, soll VINDEX stets im Hause sein"

CAFE RIO

beim Hauptbahnhof

*Wotsch en guete Kafi ha,
Muesch is Café Rio gah!*

Ulmer-von Allmen

ZÜRICH

Schützengasse 24 - Tel. 3 52 63

Es wartet alles...

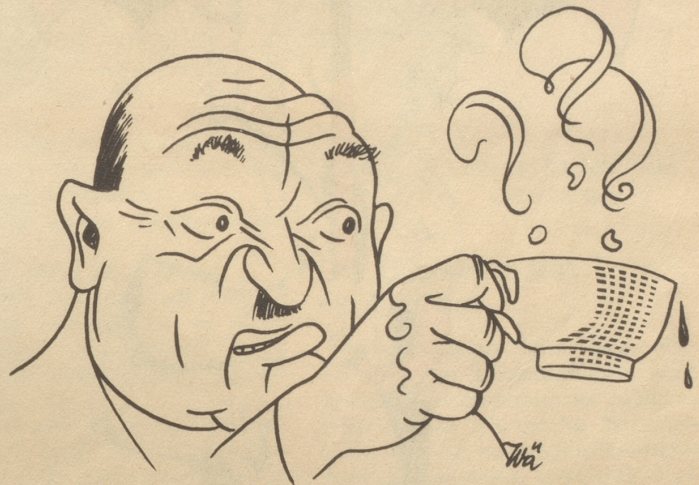
Es wartet alles uf de Räge und 's Ka-I-A het eus loh säge mer sölle unverzüglich drom 's Elektrisch schpare und de Schtrom. De Boiler isch is jetzt usgschaltet, 's elektrisch Oefeli erchaltet. Es fehlt am Wasser und drby au a der nötige Energie.

Es wartet alles uf de Räge — De Schtaub liht fueßdick uf de Wege und d'Schueh sind immer bis a Rand drin und ufeför voll Sand. Doch euses Chlage tuet nüt nütze, me cha jo d'Schrofje nid abschprütze. Es fehlt am Wasser und drby au a der nötige Energie.

Es wartet alles uf de Räge, nur d'Winterkurort sind dergäge. Sie hätte lieber echli Schnee und au echli meh Kurgäsch gseh. De Fuultierbagger* cha nid fahre wil sie halt au de Schtrom müend schpare. Au do fehl't's a der Energie und au am nötige Volk mit Ski.

* Skilift

He Jo



Saccharin

soll uns heute Zucker ersetzen! Man nimmt es zum Kaffee, rümpft die Nase und denkt an die schönen Vorkriegszeiten zurück. Vieles ist heute anders geworden. Unverändert in Qualität bleibt aber der gute, alte



Appenzeller Alpenbitter

Eine Prise..

Niesen Sie ...

Durch die beim Niesen entstehende Luftverdrängung in der Mundhöhle, löst eine Prise «Mentopin» Schnupftabak die verbliebenen Rückstände in den Organen von Mund und Nase. Dose Fr. 1.— mit Wust. in Apotheken u. Drogerien. - Produkt «Nationale Chiasso».

MENTOPIN

General-Depot
Rebleuten - Apotheke Bern

In 11. Auflage
erschienen:

Der Appenzeller Witz

von Dr. h. c. Alfred Tobler.

206 Seiten. Brosch. Fr. 3.50.

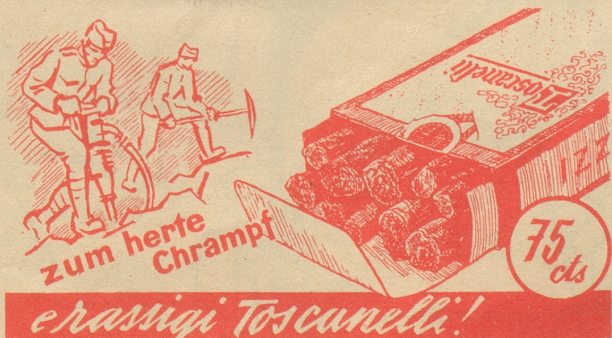
Illustriert

von Böckli und Herzig

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzeller Witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben.

Zu beziehen im Buchhandel

Verlag E. Löpfle-Benz,
Rorschach.



erassigi Toscanelli!